

Befund-Nr.: **1809004036_PC**
 Patient: **Eva Testfrau**
 Geb.-Datum/Geschl.: **22.12.1978 / W**
 Probeneingang: **19.09.18 09:10**
 Probenentnahme: **16.09.18 07:15**

Hotline für Ärzte und Therapeuten:

☎ 02772 - 981247

Di. 10:00 - 12:00 Uhr / Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

MVZ Institut für Mikroökologie GmbH - Postfach 1765 - D-35727 Herborn

Stefan Heilmann
 Auf den Lüppen 8
 35745 Herborn



INSTITUT FÜR MIKROÖKOLOGIE
 MVZ Institut für Mikroökologie GmbH
 Postfach 1765 · D-35727 Herborn
 ☎ 027 72/981-0 · 📠 027 72/981-151
 📧 info@mikrooek.de · 🌐 www.mikrooek.de

ParoControl

Befund: **1809004036_PC**
 vom: **23.09.2018**

Beprobte Zähne



Aggressive Erreger



Diese Bakterienarten sind besonders bedeutsam für die Ausprägung einer Parodontitis



Schlüsselerreger



Diese Bakterienarten gelten als Frühkolonialisierer und dienen als Wegbereiter für die aggressiven Erreger



Rezidiv- und Risikoerreger



Typischerweise ist dieser Erreger verantwortlich für ein frühzeitiges Wiederauftreten der Erkrankung



Mundgerucherreger



Diese Erreger werden sehr häufig bei Mundgeruch gefunden

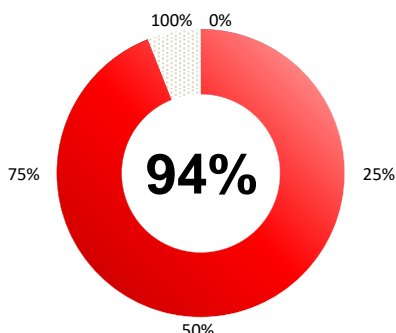


Karieserreger



Dieser Erreger gilt als Hauptursache für Karies

ParoControl-Index



Der ParoControl-Index erfasst den ökologischen Zustand der Mikrobiota. Je höher der Index, desto fortgeschrittener der mikrobielle Befall.

ParoControl

Probenmaterial: 21,22,23,24

Befund-Nr.: 1809004036_PC

vom: 12.10.2018

Patient: Eva Testfrau

geb. am: 22.12.1978

		Resultat	Einheit	10 ²	10 ³	10 ⁴	10 ⁵	10 ⁶	10 ⁷	10 ⁸	10 ⁹	10 ¹⁰	10 ¹¹	10 ¹²	Referenz-Bereich	Legende
	<i>Treponema denticola</i>	1x10 ⁶	KP/PS					↑						↑↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Tannerella forsythia</i>	4x10 ⁷	KP/PS						↑					↑↑↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Porphyromonas gingivalis</i>	2x10 ⁵	KP/PS				↑							↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Fusobacterium nucleatum</i>	9x10 ⁶	KP/PS						↑					↑↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Parvimonas micra</i>	1x10 ⁵	KP/PS				●							✓	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Campylobacter rectus</i>	1x10 ⁶	KP/PS					↑						↑↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Prevotella intermedia</i>	2x10 ⁶	KP/PS					↑						↑↑	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Aggregatibacter actinomycetemcomitans</i>	<1x10 ⁵	KP/PS			●								✓	<=1x10 ⁵	PCR, *
	<i>Streptococcus mutans</i>	2x10 ⁵	KP/PS					↑						↑	<=1x10 ⁵	PCR, *

hochgradig pathogen**

stark pathogen**

pathogen**

Mundgerucherreger

Karieserreger

Legende

✓ normal

↑ erhöht

↑↑ deutlich erhöht

↑↑↑ stark erhöht

● Referenzbereich

↑↑ erhöhter Wert

PCR (Polymerase Kettenreaktion)

KP/PS = Kopien / Papierspitze

* nicht akkreditierter Parameter

**Socransky & Haffajee (2005) Periodontology 2000, 38:135–187

V1826

Dieser Befund wurde elektronisch am 21.09.2018 um 14:05 durch Dr. Andreas Schwierz freigegeben.

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Befundkonstellation zeigt eine **sehr starke Erhöhung** der aggressiven parodontalen Erreger.
- Die Schlüsselerreger sind **stark erhöht**.
- Rezidiv- und Risikoerreger sind nicht erhöht.
- Die für Mundgeruch verantwortlichen Erreger sind **sehr stark erhöht**.

- Die Zellzahlen des Karieserregers *Streptococcus mutans* sind leicht erhöht.
- Der ParoControl-Index ist **stark erhöht**.
Die bakterielle Gemeinschaft im parodontalen Bereich ist krankhaft verändert.

MUSTERBEBFUND

Medizinischer Hintergrund zum ParoControl®



Aggressive Erreger

Das Auftreten dieser Erreger ist fast immer mit erheblicher Entzündung, erhöhte Taschentiefen, Blutungen und Gewebeverlust verbunden.



Schlüsselerreger

Diese Erreger gelten als Frühkolonisierer oder Schlüsselerreger, die eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Parodontalerkrankungen spielen.



Rezidiv- und Risikoerreger

Typischerweise sind diese Erreger für frühzeitige Rezidive, also ein Wiederauftreten der Erkrankung, verantwortlich.



Mundgeruchserreger

Viele Bakterien verwerten Proteine aus der Nahrung und dem Gewebeabbau. Bei der Zersetzung dieser Stoffe entstehen übelriechende Substanzen, die zu Mundgeruch führen.



Karieserreger

Karieserreger verstoffwechseln Zucker aus der Nahrung. Deren saure Abbauprodukte zerstören dann den Zahnschmelz.



ParoControl-Index

Der ParoControl-Index beschreibt die Störungen der parodontalen Mikrobengemeinschaft. Ist dieser stark erhöht, ist die Erkrankung an einer Parodontitis wahrscheinlicher bzw. dauert diese schon länger an. Der Verlauf ist bei erhöhtem Index schwerer und das Behandlungskonzept mitunter aufwendiger. Insbesondere die Konstellation *Porphyromonas gingivalis* mit einem der folgenden Erreger: *Treponema denticola*, *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* oder *Prevotella intermedia* spricht für eine schwere Parodontitis.

Mit freundlichen Grüßen

MVZ Institut für Mikroökologie GmbH